

**TORNOS**

Pressemitteilung

zur sofortigen Veröffentlichung

2010: Der Aufschwung ist robust

Moutier, den 14. März 2011

Heute gibt die Tornos-Gruppe an einer Pressekonferenz ihre Ergebnisse 2010 bekannt. Die Konferenz findet ab 11:00 Uhr in der Zürcher Börse statt. Dort werden die nachfolgenden Ergebnisse vorgestellt und im Detail analysiert.

Deutliche Verbesserung der Ergebnisse, jedoch noch unter starkem Einfluss der Krise

Per 31. Dezember 2010 liess die Tornos-Gruppe die dreijährige Rezession hinter sich, unter der sie seit Anfang 2008 gelitten hatte. Die Talsohle des Konjunkturzyklus war Mitte 2009 erreicht. Seit dem ersten Quartal 2010 war ein positiver Trend zu verzeichnen, der sich im Laufe des Geschäftsjahres kontinuierlich fortsetzte, so dass das Jahr mit einer Geschäftstätigkeit auf einem ähnlichen Niveau wie vor der Rezession abschloss. Die Krise ist inzwischen überwunden und der Aufschwung ist robust. 2010 gingen 2,5-mal so viele Aufträge ein wie 2009. Unter Berücksichtigung der Verzögerung zwischen Auftragseingang und Fakturierung wurden die Auswirkungen der konjunkturellen Erholung auf die Finanzergebnisse bedauerlicherweise erst gegen Jahresende spürbar. Angesichts dieser Rahmenbedingungen war das Geschäftsjahr 2010 stark defizitär. Die Umsätze nahmen um 40% zu und stiegen von CHF 114.4 Mio. im Jahre 2009 auf CHF 160.1 Mio. im Jahre 2010. Der absolute Vergleichswert liegt jedoch nur knapp über der Hälfte des Jahresumsatzes von vor der Krise. Unter finanziellen Gesichtspunkten herrschte in den ersten drei Quartalen also noch ein von der Rezession geprägtes Klima. Erst das vierte Quartal konnte von der konjunkturellen Erholung profitieren und wies einen leicht positiven EBIT aus. Dank dieses Aufschwungs begann sich eine Erholung der Bruttomarge abzuzeichnen, welche sich von 23,0% im Jahre 2009 auf 27,0% im Jahre 2010 verbesserte. Die EBIT-Marge profitierte von der Zunahme der Geschäftstätigkeit, blieb jedoch mit -8,4% stark negativ im Vergleich zu -26,7% im Jahre 2009. Das Geschäftsjahr schloss mit einem Verlust von CHF 18.1 Mio. im Vergleich zu einem Verlust von CHF 29.6 Mio. im Jahre 2009. Das Eigenkapital entsprach per 31.12.2010 mit CHF 111.5 Mio. 53,0% der Bilanzsumme von CHF 210.5 Mio. Zu diesem Datum belief sich die Nettoverschuldung der Gruppe auf CHF 38.7 Mio.

Alle Märkte legen wieder zu

Das Jahr 2010 war von einem beschleunigten Wachstum der Geschäftstätigkeit geprägt. Dieser positive Trend zeichnete sich bereits Anfang 2010 ab. Am Ende des ersten Quartals hatte sich der Auftragseingang im Vergleich zum vorangehenden Quartal bereits mehr als verdoppelt und diese positive Dynamik setzte sich im gesamten Geschäftsjahr fort. Der Aufschwung war zuerst in Asien spürbar, dann dank der Medizinaltechnik in den USA, gefolgt von den südlichen Ländern Europas dank der Automobilindustrie. Im zweiten Halbjahr wurde der Aufschwung auch in den anderen europäischen Ländern deutlich und zum Ende des Jahres entwickelten sich alle Regionen in einem günstigen konjunkturellen Rahmen. Bei den verschiedenen Marktsegmenten war eine ganz ähnliche Entwicklung zu beobachten, wenngleich mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung. Der von der Rezession am wenigsten betroffene Medizinalbereich war schon zu Beginn des Jahres wieder auf ein normales Niveau zurückgekehrt. Im Automobilbereich war die Geschäftstätigkeit bereits im ersten Quartal zufriedenstellend und entwickelte sich stark während der folgenden Quartale. Die Elektronik- und Mikrotechnikmärkte, insbesondere die Uhrenindustrie, erholten sich erst gegen Ende des Jahres wieder. So endete der Berichtszeitraum mit einer allgemein positiven Konjunktur. Den einzig negativen Punkt stellt die Entwicklung der Wechselkurse dar, die nicht vollständig auf die in Devisen vereinbarten Preise umgelegt werden kann.

Produkt-Neuheiten

Im Bereich der Produkte war das Jahr von der Einführung der ersten Maschine der neuen Produktreihe EvoDeco geprägt. Beim Mehrspindler-Produktsortiment lag der Akzent auf der Vergrößerung der Stangendurchmesser, durch die neue Anwendungen in den traditionellen Marktsegmenten der Gruppe erschlossen werden können. Bei Bearbeitungszentren und Fräsmaschinen wurden als Neuheit integrierte Roboterlösungen vorgestellt.

Konjunktur und Strategie

Die Konjunkturkrise, die die Gruppe nunmehr gemeistert hat, hatte nie gekannte Ausmasse; die Umsätze gingen zwischen 2007 und 2009 um über 60% zurück. Im Grossen und Ganzen ähnelte der Verlauf der Rezession stark dem Szenario, welches die Gruppe Anfang 2008 prognostiziert hatte und welches eine eher konjunkturelle als strukturelle Krise voraussagte, ein Wiederaufleben der Konjunktur Mitte 2010 in Aussicht stellte sowie einen Aufschwung erwartete, der ebenso stark verlaufen würde wie der brutale Absturz zuvor. Vor diesem Hintergrund verfolgte die Krisenstrategie vier Hauptziele: Aufrechterhaltung des Know-hows, der Produktionskapazität, der geografischen Präsenz und der gleichzeitigen Fortführung der Entwicklungstätigkeit der Gruppe. Diese Strategie verlangte massive Kurzarbeit und ging mit Verlusten in den Geschäftsjahren 2009 und 2010 einher. Im Gegenzug bot sie aber auch die Möglichkeit, bei den ersten

Anzeichen eines Aufschwungs der Geschäftstätigkeit unverzüglich ankurbeln und mittelfristig die Wettbewerbsfähigkeit der Gruppe sichern zu können.

Wie stellt sich nun 2010 dar? Mitte des abgelaufenen Jahres setzte die konjunkturelle Wende ein und der Aufschwung erfolgte tatsächlich nahezu ebenso plötzlich wie zuvor der Absturz. Die erneute Ingangsetzung der Produktion verlief problemlos. Seit dem vierten Quartal läuft sie auf Hochtouren und trotzdem können die Lieferfristen und Qualitätszusagen gegenüber den Kunden eingehalten werden. Die Krisenzeit wurde für die Entwicklung neuer Produktplattformen genutzt, so dass die Produktpalette bereits 2011 um mehrere Maschinen erweitert werden wird.

Auch wenn diese Rezession in der Finanzlage der Gruppe ihre Spuren hinterlassen hat, so konnte doch die Substanz bewahrt werden. Durch die zahlreichen von der Rezession aufgezwungenen taktischen Anpassungen wird die strategische Stossrichtung der Gruppe nicht in Frage gestellt, sondern soll weiter verfolgt werden. Die Krise 2008-2010 hat jedoch ganz klar gezeigt, dass das Globalisierungszeitalter Krisen in bisher ungekanntem Ausmass auslöst, die auch für die Zukunft nicht ausgeschlossen werden können. Die Gruppe hat daraus gelernt und arbeitet an einem immer flexibleren Geschäftsmodell, mit dem künftig Fluktuationen zwischen zwei Geschäftsjahren von 60% bewältigt werden können statt der 40%, mit denen bisher geplant und gerechnet wurde. Diese Überlegung wird in den neuen Strategieplan 2011-2016 einfließen, der im Herbst 2011 veröffentlicht werden soll.

Prognosen 2011

Auch wenn der Auftragseingang in den vergangenen Monaten und die grosse Anzahl an derzeit diskutierten Projekten Anlass zu Optimismus geben, so legen der hohe Kurs des Schweizer Franken und die wirtschaftlich instabile Lage in Europa eine gewisse Zurückhaltung bei Prognosen nahe. Unter der Annahme einer stabilen Konjunktur auf dem Niveau des Jahresendes 2010 liegt unser Umsatzziel in einer Bandbreite von CHF 250 Mio. und CHF 300 Mio. Im Rahmen dieses Szenarios und unter dem Vorbehalt, dass die Geschäftstätigkeit der Gruppe sehr zyklisch und volatil ist, werden für 2011 stark positive Ergebnisse erwartet, die jedoch durch die Entwicklung der Wechselkurse in hohem Masse beeinflusst werden können.

Tornos Gruppe Schlüsselzahlen (in TCHF, wenn nicht anders angegeben)	2010	2009	2008	2007	2006
Auftragseingang	214'739	85'487	232'143	283'645	257'269
Bruttoumsatz	160'069	114'363	262'944	287'384	250'515
EBITDA	-9'663	-25'798	19'851	39'343	26'475
<i>in % des Bruttoumsatzes</i>	<i>-6.0%</i>	<i>-22.6%</i>	<i>7.5%</i>	<i>13.7%</i>	<i>10.6%</i>
EBIT	-13'496	-30'532	13'093	32'746	17'614
<i>in % des Bruttoumsatzes</i>	<i>-8.4%</i>	<i>-26.7%</i>	<i>5.0%</i>	<i>11.4%</i>	<i>7.0%</i>
Reingewinn (Reinverlust)	-18'086	-29'584	6'042	35'137	17'249
<i>in % des Bruttoumsatzes</i>	<i>-11.3%</i>	<i>-25.9%</i>	<i>2.3%</i>	<i>12.2%</i>	<i>6.9%</i>
Nettoliiquidität / (Nettoverschuldung)	-38'691	-24'571	5'277	27'263	-7'375
Eigenkapital	111'486	125'414	153'743	160'179	118'458
<i>in % der Bilanzsumme</i>	<i>53.0%</i>	<i>67.8%</i>	<i>69.2%</i>	<i>73.2%</i>	<i>61.4%</i>
Bilanzsumme	210'538	185'006	222'256	218'912	192'972
Investitionen in materielles Anlagevermögen	509	524	6'715	9'065	3'254

Der (in drei Sprachen erhältliche) Jahresbericht der Tornos-Gruppe sowie der Finanzbericht (nur auf Englisch verfügbar) können unter <http://www.tornos.ch/invest-dnld-g.html> heruntergeladen werden.

Ansprechpartner Presse : Frau Odile Schaffner, Tornos SA, rue Industrielle 111, CH-2740 Moutier
Tel. : +41 32 494 42 36, Fax : +41 32 494 49 04, schaffner.o@tornos.com

Weitere Auskünfte auf www.tornos.com